

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich <b>Finanzen</b>		Drucksachen-Nr. <b>470/2001</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Finanz- und Liegenschaftsausschuss</b>	<b>04.09.2001</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>20.09.2001</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2001**

**Beschlussvorschlag**

1. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2001 in Höhe von 1.224.334,00 DM wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW erteilt.
2. Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2001 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.004.915,22 DM werden gemäß § 82 Abs. 1 GO NW zur Kenntnis genommen.

## Sachdarstellung / Begründung

1. Es stehen folgende Mehrausgaben zur Zustimmung an:

### Verwaltungshaushalt

<b>580 715 09</b>	<b>Betriebskostenzuschuss (Stadtgrün Bergisch Gladbach)</b>	<b>232.332,00 DM</b>
<b>630 715 09</b>	<b>Betriebskostenzuschuss (Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach)</b>	<b>666.442,00 DM</b>

Im Rahmen der ab dem 01.01.2001 vorgenommenen Aussonderung der Bereiche Stadtgrün und Verkehrsflächen wurden die jeweiligen Betriebskostenzuschüsse auf der Grundlage der bestehenden kameralen Finanzplanung veranschlagt. GleichermäÙn wurden die Ansätze der Wirtschaftspläne für die ausgegliederten Bereiche ermittelt. Aufgrund der Komplexität der Ausgliederung der Sondervermögen hatten die Planzahlen des Kameralhaushaltes und der Wirtschaftspläne zwangsläufig nur vorläufigen Charakter, da noch in erheblichem Umfang Abgrenzungen bzw. Anteilsberechnungen durchgeführt werden mussten. Für die Bereiche Stadtgrün und Verkehrsflächen ergeben sich o. g. Beträge, die überplanmäÙig zur Verfügung gestellt werden müssen. Analog ergeben sich bei diversen Haushaltsstellen im Kameralhaushalt Einsparungen in gleicher Höhe.

**Deckung:** a) für üpl. Ausgabe bei Hst. 580 715 09

Wenigerausgaben im SN Personalausgaben	104.123,00 DM
Wenigerausgaben bei Hst. 060 531 03 -Mieten, Pachten-	128.209,00 DM

b) für üpl. Ausgabe bei Hst. 630 715 09

Wenigerausgaben im SN Personalausgaben	275.379,00 DM
Wenigerausgaben bei Hst. 060 531 03 -Mieten, Pachten-	77.412,00 DM
Wenigerausgaben bei Hst. 910 807 00 -Zinsen Kreditmarkt-	251.603,00 DM
Wenigerausgaben bei Hst. 910 861 04 -Zuführung zum Vermögenshaushalt- (in Höhe der Einsparung bei Hst. 910 977 00 -ordentliche Tilgung Kreditmarkt-)	62.048,00 DM

### Vermögenshaushalt

<b>220 940 14</b>	<b>Baukosten (Sanierung Johannes-Gutenberg-Realschule)</b>	<b>115.000,00 DM</b>
-------------------	--	----------------------

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.01.2001 der abschnittswisen Sanierung der Johannes-Gutenberg-Realschule zugestimmt.

In der in der Schule befindlichen Kindertagesstätte findet - anders als in der Schule - eine Nachmittagsbetreuung statt. Ab 14.00 Uhr setzen aber an der Schule die lärmintensiven Sanierungsarbeiten ein. Ein Verbleib der Kindertagesstätte im Gebäude ist somit nicht möglich. Außerdem wird der

von der Kindertagesstätte benutzte Raum zudem als provisorischer Klassenraum im Rahmen der Sanierung benötigt.

Für die somit notwendige Auslagerung der Kindertagesstätte bot sich kurzfristig als kostengünstigere Alternative zur geplanten Pavillonlösung die leerstehende Hausmeisterwohnung der Schule an. Die Kosten der Auslagerung incl. aller Nebenarbeiten, Nebenkosten und MwSt. (jedoch ohne Demontage- oder Rückbaukosten) betragen bei der kindertaugerechten Herrichtung der Hausmeisterwohnung 115.000,00 DM. Bei der Errichtung eines Pavillongebäudes wären Kosten in Höhe von 312.000 DM entstanden.

Da für die o. g. Maßnahme keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, ist eine überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 115.000 DM erforderlich.

**Deckung:** Wenigerausgaben bei Hst. 464 987 01  
 -Investitionszuschüsse Kindertagesstätten- 115.000,00 DM

**464 927 03 Darlehensgewährung 210.560,00 DM**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.02.2001 einstimmig beschlossen, dem Förderverein der Evgl. Kindertagesstätte in Hand zur Errichtung eines Mehrzweckraums an das Kindertagesstättengebäude Theodor-Fliedner-Strasse 2 aus Mitteln der Stiftung Scheurer ein zinsloses Darlehen in Höhe von 210.560 DM zu gewähren.

Da hierfür im Haushaltsplan keine Mittel bereitgestellt sind, ist die außerplanmäßige Bereitstellung o. g. Betrages erforderlich.

**Deckung:** Mehreinnahmen bei Hst. 910 311 05  
 -Entnahme Sonderrücklagen- 210.560,00 DM

2. Folgende vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2001 genehmigten über- und außerplanmäßige Ausgaben werden zur Kenntnis gegeben:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag DM	lt. Verfügung vom
<b><u>Verwaltungshaushalt</u></b>			
110 632 06	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	16.500,00	05.07.01
110 632 06	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	16.000,00	16.08.01
110 675 54	Erstattungen Stadtgrün	140,00	16.08.01
300 634 03	Veranstaltungskosten	14.000,00	01.06.01
320 675 54	Erstattungen Stadtgrün	179,00	16.08.01
454 760 03	Übernahme von Essensgeld	96.640,00	17.07.01
464 717 22	Förderung von Schülertreffs	380.000,00	05.07.01
560 650 05	sonstige Geschäftsausgaben (eigene Sportstätten)	2.515,00	17.07.01
601 675 05	Erstattungen Abwasserwerk	132,00	16.08.01
910 866 00	Zuführung an Vermögenshaushalt für Pensionsrückstellungen	62.405,77	25.06.01

## Vermögenshaushalt

200 935 09	Bewegliche Sachen	352.774,68	17.07.01
620 930 02	Aufstockung Stammkapital Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft mbH	1.223,00	16.08.01
910 916 04	Zuführung an Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen"	62.405,77	25.06.01